

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten am 08.12.2009, 18.00 Uhr, im Forum der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Straße 46, 30880 Laatzen.

Anwesend:

Stimmberechtigte Ausschussmitglieder: von der Verwaltung:

die Ratsmitglieder:

Frau Bode-Pletsch (stv. Vorsitzende),	Bgm. Prinz,
Herr Baum,	Herr Erster Stadtrat Schneider,
Herr Guder,	Herr Schrader,
Herr Kornetzky,	zugleich als Protokollführer
Herr Löhlein,	
Herr Münkner,	
Herr Sandmann,	
Herr Wöbbbecke	
Herr Zingler	

Frau Burbulla	Vertreter/Vertreterin der freien
Jugendhilfe	
Herr Schulz	gemäß § 71, Abs. 1, Satz 2 SGB VIII
in	
	Verbindung mit § 4 der Satzung für
	das Jugendamt der Stadt Laatzen

Beratende Ausschussmitglieder:

gemäß § 71, Abs. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 4, Abs. 1 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Kinder- und Jugendhilfegesetz und § 5 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Laatzen

Frau Fischer,	Lehrerin,
Frau Krückeberg,	Jugendparlament,
Frau Sigwart,	Präventionsrat,
Frau Soßdorf,	ev. Kirche,

Gäste:

zu TOP 1:	Herr Kathmann,	Leiter der Grundschule „Im Langen Feld“
	Frau Osiewacz,	Leiterin des Kindergartens „Im Langen Feld“
Zu TOP 2:	Frau Sigwart,	Leine-Volkshochschule
	Herr Korte,	Leine-Volkshochschule und Landesvorstandsmitglied der Deutschen Jugend in Europa

(DJO), Trägerin des Jugendgästehauses Duderstadt

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende, Frau Bode-Pletsch, eröffnet um 18.00 Uhr die mit Ausnahme des Punktes 2.1. gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft stattfindende Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden darauf hingewiesen, dass sie zu Beginn des jeweiligen Tagesordnungspunktes Gelegenheit haben, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und Wünsche zu äußern.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Bericht über das Modellprojekt „Brückenjahr“

Frau Osiewacz, Leiterin des Kindergartens Im Langen Feld, und Herr Kathmann, Leiter der Grundschule Im Langen Feld, berichten ausführlich über den Kooperationskalender und beantworten Fragen aus dem Ausschuss.

Zu Punkt 2:

Dr.-Nr. 050/2009/3

Sommerakademie für Schülerinnen und Schüler

Frau Sigwart und Herr Korte von der Leine-Volkshochschule berichten über die mit Schülern der Förderschule am Kiefernweg durchgeführten Herbstakademie im Jugendgästehaus Duderstadt. Herr Stock, Leiter der Förderschule Am Kiefernweg, bestätigt ergänzend die positiven Erfolge der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen.

Im Hinblick auf die Sommerakademie geben Frau Sigwart und Herr Korte einen Ausblick. Anschließend beantworten sie Fragen aus dem Ausschuss insbesondere zu den Auswahlkriterien für die zur Teilnahme vorgesehenen Schülerinnen und Schüler. Hinsichtlich der Kosten weist Bürgermeister Prinz auf weitere Gespräche in den nächsten Tagen mit Förderern und Sponsoren hin. Die Sparkassen-Stiftung hat bereits eine schriftliche Zusage gegeben. Ferner steht noch eine schriftliche Antwort der Bundesagentur für Arbeit über die Höhe des voraussichtlichen Zuschusses noch aus. Bürgermeister Prinz geht davon aus, dass der im Haushalt vorgesehene Betrag zur Absicherung der Maßnahme nicht in vollem Umfang benötigt wird. Über die weitere Entwicklung wird erneut berichtet.

Die Drucksache 050/2009/3 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.1:

Dr.-Nr. 050/2009/2

**Sommerakademie für Schülerinnen und Schüler
- Antrag von Herrn Ottokar Schulz**

Herr Schulz erläutert seinen Antrag und die ihm zugrunde liegende Intention. Mit Blick auf die noch Beratung anstehende Drucksachen-Nr. 251/2009 teilt er mit, dass mit diesem Antrag seinen Vorstellungen entsprochen werde, so dass bei Zustimmung zur Drucksachen-Nr. 251/2009 sein eigener Antrag als erledigt betrachtet werden könne.

Zu Punkt 3:

Dr.-Nr. 251/2009

**Einrichtung einer Sommerschule
Antrag der SPD-Fraktion**

Zunächst erläutert Ratsherr Baum für die SPD-Fraktion den Antrag.

Ratsfrau Harbart vermisst in dem Antrag Angaben zu den zu erwartenden Kosten und bittet um entsprechende Ergänzung der Vorlage.

Erster Stadtrat Schneider geht davon aus, dass die Sommerschule aus nicht verbrauchten Mitteln des Garantiebetrages für die Sommerakademie finanziert werden kann, da diese zu einem großen Teil über Zuschüsse Dritter und Sponsoren finanziert werden könne. Nach den Erfahrungen der Projekte in der Stadt Hannover werde ein Betrag von etwa 10.000 € je Sommerschul-Maßnahme ausreichend sein.

Auf die Frage, ob die Sommerakademie eine dauerhafte Einrichtung werden solle, teilt Erster Stadtrat Schneider mit, dass zunächst die Ergebnisse der geplanten Evaluierung abgewartet werden müssten. Da ein dauerhaftes Engagement der Sponsoren üblicherweise nicht zu erwarten sei, müsse das Konzept ggf. an Laatzener Verhältnisse angepasst werden.

Ratsherr Löhlein beantragt für die CDU-Fraktion, den Beratungsgegenstand in die Fraktionen zu verweisen, da eine abschließende Meinungsbildung in der CDU-Fraktion aufgrund der Kürze der Zeit noch nicht möglich gewesen sei.

Dem Antrag wird entsprochen.

Beschluss: einstimmig

Anschließend schließt die stellvertretende Ausschussvorsitzende die Sitzung des Ausschusses für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten.

Ende der Sitzung: 19.50Uhr.

gez.
Bode-Pletsch,
stv. Ausschussvorsitzende

gez.
Prinz,
Bürgermeister

gez.
Schrader,
Protokollführer